

Hoppla, nun kommt Ela

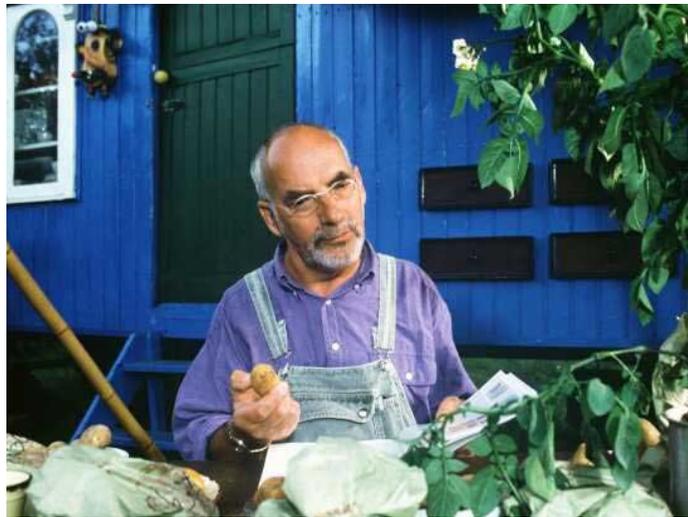
Was für eine Entwicklung im deutschen Medienschauhaus! Riesig, einfach fabelhaft. Mit „Tutti Frutti“ auf RTL plus, der Erdbeere, der Ananas und den unergründlichen Geheimnissen der „Länderpunkte“ fing es 1990 an: Damals bedurfte es noch – wenn auch klitzekleiner – Vorwände à la Sport, Spiel & Spannung, um den weiblichen Busen den gierigen Blicken der Fernsehzuschauer preiszugeben. Heute aber drängt jede wohlgeformte Brust zwischen Pankow und Pasing wie von selbst ins Licht der Fernsehkameras



und räkel sich dem Studiohorizont entgegen. Da wollen Schenkel besehen und Pobacken vorgezeigt werden, bis der Onkel Doktor kommt. Stolz präsentierte Perversionen aller Art summieren sich zu einer Dauer TV-Parade erotischer Selbstfindung – es nagelt und pudert, es rammelt und vögelt, dass die Flimmerkiste wackelt. Selbst bei dem exzessiv harmlosen, sturzlangweiligen und beschämend grundlosen „Stern“-Interview mit dem

Vorzeige-Ehepaar Jessica Stockmann & Michael Stich sehen wir die nackten Pobacken der adretten Schauspielerin, wie sie im Ehebett auf dem geschundenen Tennis-Körper ihres Gatten ruhen und uns frech ins Gesicht sagen: Schaut mal her, sind meine Pobacken nicht toll!?

Jetzt also kommt auch noch das Fräulein Ela Weber aus Würzburg. Sie soll im Herbst Nachfolgerin der Bohlen-Dauerbetreuerin Nadja („Naddel“) Abd El Farrag bei „Peep!“ werden, der Sendung für die aufgeweckte Maus, und ist eines jener neuen deutschen „Luder“ (Harald Schmidt), deren Aufmachung (siehe Juni-Ausgabe des „Playboy“) „Schände mich! Schände mich!“ ruft. Erleichtert stellen wir fest: Der Trend zur Talentlosigkeit ist ungebrochen – es reichen die sprichwörtlichen zwei Argumente der Frau, um das Quotenblut zum Kochen zu bringen. Die tiefere Botschaft: Du kannst alles schaffen, supercool und schamlos gut. Nur nackt musst du sein. Zurück in die Umkleidekabine.



Moderator Lustig

KINDER-TV

„Ich hasse Müsli“

Als „Sokrates des Kinderfernsehens“ wurde er schon gerühmt, mit dem renommierten Grimme-Preis ausgezeichnet und von Harald Schmidt parodiert: Peter Lustig, 62, Moderator und guter Geist der ZDF-Kindersendung „Löwenzahn“, hat alles erreicht, was man im deutschen Fernsehen erreichen kann. An diesem Wochenende feiert das ZDF den Mann mit Latzhose – mit einer Nacht voller „Löwenzahn“-Wiederholungen (Sonntag, 1.05 bis 7.35 Uhr) und mehreren Sondersendungen (von 10.15 Uhr an). Denn seit nunmehr

Lustig keine rechte Antwort: Warum hat in Zeiten allgemeiner Teletubbisierung eine solche Sendung noch heute Erfolg (Marktanteil: bis zu 18 Prozent)? „Ich mache die Sendung eigentlich nur für mich selbst“, sagt Lustig; das ganze Gerede vom Zielgruppenfernsehen sei „ziemlicher Unsinn“ – mehr als die Hälfte aller „Löwenzahn“-Zuschauer sind Erwachsene. Manche von diesen schätzen Lustig auch deshalb, weil er auf dem Bildschirm ihre Hippie-Träume auslebt: Er lebt in einem Bauwagen, spricht mit seiner Gitarre – und trägt notorisch Latzhose. Lustig: „Den Ruf als alternativer Sandalenträger habe ich wirklich zu Unrecht. Ich fahre Auto, ich rauche – und ich hasse Müsli.“

QUOTEN

Gute Zeiten mit Schumi

Mit dem Großen Preis von San Marino hat RTL den Kampf um die TV-Vorherrschaft im April für sich entschieden. 11,58 Millionen Zuschauer verfolgten am 9. April die Formel-1-Übertragung des Privatsenders. Mit 14,3 Prozent Marktanteil beim Gesamtpublikum überholte RTL die ARD, die noch im März mit 14,1 Prozent an erster Stelle lag.

Der Abstand vergrößert sich stetig: Die Zahlen bis zum 10. Mai zeigen RTL mit 15,4 Prozent Marktanteil als einsamen Spitzenreiter, die ARD liegt mit 13,0 Prozent weit abgeschlagen dahinter. Kein Grund bei den Öffentlich-Rechtlichen, Trübsal zu blasen. „Der nächste Monat kommt bestimmt, und damit die Fußball-Europameisterschaften“, sagt Wolfgang Darschin, Leiter der Medienforschung der ARD zuversichtlich. RTL kümmert das wenig. „Für uns als werbungsfinanzierten Sender zählt nur die Vorherrschaft unter den 14- bis 49-Jährigen“, so Wolfgang Osinski, Pressesprecher bei RTL. „Und da liegen wir seit Jahren ganz vorn.“

